

BASISARTIKEL

4 «All is beautiful»

HEINZ KAISER

THEMA

SEKUNDARSTUFE II

9 Körperkunst – Kunstkörper

Alltagsgegenstände als Impuls einer Unterrichtssequenz

ANNKATHRIN GOCKEL

ALLE SCHULSTUFEN

11 «Kuschelhandy»

Individuelles Design im fächerverbindenden Unterricht

JULIA HASENBERGER/MONIKA PICHLER

PRIMARSTUFE

12 Eine Tasse ist nicht nur zum Trinken da

Kinder eines 2. Schuljahres beschäftigen sich mit dem Gebrauchsgegenstand Tasse

PETRA DREWES

PRIMARSTUFE

14 Alltagsästhetik im Museum

Die Schachtelstadt im ZOOM Kindermuseum/Wien

FRANZISKA ABGOTTSPON

SEKUNDARSTUFE I/II

16 «Hommage an die Hauswirtschaft»

Vom Banalen in der Kunst am Beispiel Tony Cragg

ULRIKE SBASCHNIK-NAGY

SEKUNDARSTUFE II

18 Taschen/Objekte

Design an der Grenze zur Kunst

TANJA WETZEL

BILDKARTEN

Das Heft enthält einen Bildkartensatz mit Kommentar zum Thema:

22 Der Alltag als ästhetische Realität

HEINZ KAISER

Der Bildkartensatz ist für € 3,20/Stückpreis (Best.-Nr. 92278) auch gesondert beim Verlag erhältlich.

Inhaber der Bildrechte, die wir nicht ausfindig machen konnten, bitten wir, sich beim Verlag zu melden. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.
Die Redaktion

SEKUNDARSTUFE II

31 Vom Greifen zum Begriff, vom Fassen zum Erfassen

THERESIA KAISER-GRUBER

SEKUNDARSTUFE I/II

33 Wo sich Stilleben und Konzeptkunst treffen ...

Humor und Ironie als Werkzeug zeitgenössischer Künstler

SABINE BLUM-PFINGSTL

PRIMARSTUFE

35 Eier im Glas

OLIVER REUTER

ANALYSE + INTERPRETATION

37 Zum Beispiel: Sofi Zezmer

«Pars-Pro-Toto» –

Material als Bedeutungsträger

ULRIKE REINERT

KONTEXT

40 Kunst und Alltag

Lehrplanentwicklung in Österreich

ERNST HOCHRAINER

MAGAZIN

43 Veranstaltungen

45 Rezensionen/Bericht

50 Vorschau/Autoren

RICHTIGSTELLUNG

Bei den beiden Abbildungen auf S.12 der Ausgabe 290/05 (MATERIAL-KOMPAKT «Pflanzen») fehlt folgender Copyright-Hinweis: © eye of science, Oliver Meckes & Nicole Ottawa.

«Die fantastische Welt des Unsichtbaren» ISBN 3-570-19372-1, € 49,-

Das in K+U 290/05 auf Seite 5 abgedruckte Bild «das große rasenstück» von herman de vries befindet sich seit 2001 in der Sammlung des Museums für Europäische Gartenkunst, Stiftung Schloß und Park Benrath. Es wird im Raum «Die Ordnung der Dinge» (Östlicher Kavaliersflügel von Schloß Benrath) präsentiert. Weitere Information: www.schloss-benrath.



© Foto: Wolfgang Günzel, Offenbach

Heide Weidele «Leuchter für die Goldhalle (Ausschnitt)» 2000/2005, Plastik-Behälter, Plastik-Schläuche, Alu-Kreis, Licht, ø 210 cm, Höhe: 250 cm, aktuelle Ausstellung: bis 8. Mai 2005 (vgl. S. 43)

Zu diesem Heft

Die Dinge des Alltags nehmen wir als selbstverständlich hin – sie werden häufig nur am Rande wahrgenommen. Doch gerade diese Alltagsdinge bieten für den Kunstunterricht ein großes Potenzial. Sie sind leicht verfügbar, und der Umgang mit ihnen ist vertraut. Durch eine Veränderung der Wahrnehmung können diese Dinge nicht-alltägliche Bedeutung erlangen und zum Ausgangsmaterial für schöpferische Prozesse werden.

Seit etwa einem Jahrhundert sind die Objekte des Alltags auch in den Materialfundus der Kunstschaffenden eingegangen, angefangen bei den eingeklebten Papieren in den Werken von Picasso oder Schwitters oder bei den Ready Mades von Marcel Duchamp. Die alltäglichen Produkte werden durch künstlerische Prozesse verfremdet und in neue Kontexte gestellt – damit stellen sie einen Fundus für Inspirationen und sinnliche Erkenntnisprozesse dar, der auch in (kunst-)unterrichtlichen Zusammenhängen nutzbar gemacht werden kann. Das Alltägliche fasziniert und stimuliert nicht nur die Kunstschaffenden. Unser Umgang mit den Dingen des Alltags ist von Handlungsformen bestimmt, die auch aus der zeitgenössischen künstlerischen Praxis bekannt sind; z.B. Sammeln, Ordnen und Präsentieren.

Da die Bilderwelten von Kindern und Jugendlichen weitgehend von der Populärkultur – und nicht von der «Hochkultur» – bestimmt werden kann man hier anknüpfen und den Blick für die Faszination des Alltäglichen öffnen. Die Redaktion